Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1998-1999)**

Heft 63

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Entlastung? Rehabilitation?

Betreuen Sie zu Hause jemand, der Langzeitpflege benötigt und braucht die Betreuungsperson Entlastung? Oder sollte die Rehabilitation unterstützt werden?

Tagesheime / Tageskliniken in der Stadt Zürich bieten

ein Tagesprogramm mit
- Rehabilitation (Physio- und Ergotherapie, Logopädie),
- pflegerischen Verrichtungen
- Entlastung der betreuenden Angehörigen, Freunde oder Nachbarn, aber auch des Spitexpersonals,
- Abwechslung bei Langeweile und Einsamkeit des Pflegebedürftigen.

Tagesheime und Tagesspitäler setzen in der Rehabilitationsmöglichkeit unterschiedliche Schwerpunkte. Die Tagesspitäler bieten aufgrund ihrer Spitalnähe mehr Einzelbehandlungen wie Physio-, Ergotherapie und Logopädie an. In den Tagesheimen steht die Aktivierungstherapie und die Entlastung der Angehörigen im Vordergrund. Eine Ausnahme bildet das Tagesheim Irchelpark, das einer beschränkten Anzahl hirnverletzter Patienten Rehabilitation anbietet. Die Tagesklinik Hegibach wendet sich speziell an psychisch kranke Patienten über 55 Jahren.

Tagesheime und Tageskliniken gibt es in Zürich an folgenden Orten, wobei die Patienten je nach Wohnort eventuell auch zu Hause abgeholt und wieder heimgebracht werden können: Gerne geben Ihnen die Tagesheime/Tagesspitäler weitere Auskunft.

Tagespauschale und Selbstkosten in den städtischen Tagesheimen und Tageskliniken/-spitäler sowie im Tageszentrum des Roten Kreuzes:
Der Selbstkostenbeitrag (nicht von den Krankenkassen vergütet) pro Besuchstag beträgt Fr. 74.--, hinzu kommen allenfalls die Kosten für die Hin- und Rückfahrt von Fr. 16.--. Im weiteren wird der Aufwand pro Patient nach BESA[1] bemessen; diese behinderungsbedingte Mehrbelastung wird von den Krankenkassen bezahlt. (Ein Schnuppertag ist gratis.)
Eine <u>Ausnahme</u> bildet die Gerontopsychiatrische Tagesklinik Hegibach mit einer Tagespauschale von Fr. 94.-, wovon die Krankenkassen in der Regel Fr. 71.- übernehmen.

---

[1] Bewohnereinstufungs- und Abrechnungssystem für Alters- und Pflegeheime

- **Tagesheim Entlisberg, Paradiesstr. 45, 8038 Zürich, Tel. 487 35 00**
  Kreis 2, Friesenberg und Alt-Wiedikon, aus andern Stadtkreisen und von ausserhalb der Stadt nach Absprache und Indikation.
  Spezialität: Vielseitiges, angepasstes Aktivierungsprogramm, grosszügige abschliessbare Räume, Erfahrung in der Betreuung von dementen Patientinnen, temporäre Plazierung/Übertritt ins Krankenheim möglich.
- **Tagesheim Irchelpark, Langensteinenstr. 65, 8057 Zürich, Tel. 364 11 09**
  Kreise 6, 10 und 11, Rehabilitation ganze Stadt.
  Spezialität: Betreuung von jüngeren Neurorehabilitationspatienten zur Langzeitrehabilitation. Ein Ferienbett für Tagesheimbesucher steht zur Verfügung.
- **Tagesheim Witikon, Kienastenwiesweg 2, 8053 Zürich Tel. 422 95 00**
  Witikon, Kreis 12 und Oerlikon
  Spezialität: Dementenbetreuung in bedürfnisgerechten, abschliessbaren Räumen mit Garten. Der Fahrdienst wird durch Teammitglieder ausgeführt. Bademöglichkeit. Übergangsbetreuung möglich bei Übertritt in stationären Bereich.
- **Tagesklinik Stadtspital Triemli, Personalhaus B, Birmensdorferstr. 491, 8063 Zürich. Tel. 466 26 36**
  Kreise 1 links der Limmat, 3, 4 und 9.
  Spezialität: Weiterführen von Rehabilitation, Entlastung der Betreuungspersonen, Langzeitpatienten aller Art.
- **Tagesspital Stadtspital Waid, Tièchestr. 99, 8037 Zürich, Tel. 366 22 11**
  Kreise 5, 6, 11 und 12.
  Spezialität: Permanente ärztliche Anwesenheit, enge Kooperation mit spitalinterner Physio-, Ergo-, Logotherapie und mit den Sozialdiensten, Weiterführen von medizinischen und Rehabilitationsbehandlungen, Entlastungspatienten.
- **Tageszentrum des Roten Kreuzes, Kronenstr. 10, 8006 Zürich, Tel. 362 28 28**
  Ganze Stadt Zürich
  Spezialität: 3 x pro Woche Ganztagsgruppen (Geriatrie ca. 60 - 90 J.,
  → Demenz, Apoplexie, Parkinson, MS)
  6 x pro Woche Halbtagsgruppen (Psychiatrie ca. 40-75 J.,
  → Depression, leichte hirnorganische Störungen, chron. Formen schizophrener Erkrankung, psychische Störungen).

Schwerpunkte: - Aktivierungstherapie in Gruppen (Bewegen, Gedächtnistraining, Handwerken/Gestalten, Malen, Musik)
- ATL (Backen, Kochen, Garten)
- pflegerische Grundleistungen nach Bedarf
- Ferien, Ausflüge, Feste

Besonderes: Langzeittherapie

- **Gerontopsychiatrische Tagesklinik Hegibach (Psychiatrische Universitätsklinik) Minervastr. 145, 8032 Zürich Tel. 389 14 65**

Kreise 1, 3 - 9, Limmattal und rechtes Seeufer bis Meilen.

Spezialität: psychiatrisch-psychotherapeutische und kreativ-aktivierungstherapeutische Behandlung zur Krisenintervention, Rehabilitation und Stabilisierung bei drohenden Krisen für ab 55jährige psychisch kranke Menschen (vor allem mit affektiven Erkrankungen).

Ausschlusskriterien: fortgeschrittene Demenz und Alkoholabhängigkeit,

Besonderheit: Begrenzte Aufenthaltsdauer.

Detailangaben und Anmeldung direkt beim gewünschten Tagesheim oder -zentrum

---

Altersmythos XXV

Für Betagte ist nur hohe Lebensqualität, nicht aber lange Lebensdauer wichtig.

Realität:

Angehörige und junge Betagte betonen immer wieder die Priorität der Lebensqualität über die Lebensdauer

Aber von 414 hospitalisierten 80 - 98Jährigen in den USA waren nur 31% bereit, mehr als einen Monat von 12 Monaten ihres jetzigen Lebens einzutauschen gegen ein Leben in hervorragender Gesundheit.

Jedoch würde eine Minderheit von 6% lieber zwei Wochen in hervorragender Gesundheit als in ihrem gegenwärtigen Zustand leben wollen.

Die Angehörigen waren überrascht über diese Vorliebe, sie überschätzten die Präferenz der Patienten für eine gute Lebensqualität.

JAMA 1998,279, 371-375